

Vorwort

Medizin-, Heilpraktikerbücher und Medizinportale im Internet – die Informationen zu Medizinthemen sind vielfältig. Das ist auch gut so. Denn die Heilpraktikerprüfung ist sehr anspruchsvoll. Fachliteratur ist für die Prüfungsvorbereitung unerlässlich. Doch dieses große Informationsangebot birgt auch ein Risiko: Wer für die Heilpraktikerprüfung lernt, läuft Gefahr, den Blick für das Wichtige und Wesentliche zu verlieren.

Hier soll das vorliegende Buch eine Orientierung geben. Und zwar, indem Begriffe, Themen, Krankheitsstadien oder -phasen, die häufig in Prüfungsfragen auftauchen, oder auch wichtige Aspekte, die oft überlesen werden, besonders hervorgehoben werden. Zudem ist das Buch in Tabellenform aufgebaut. Dieses Format hilft dabei, strukturiert zu lernen. Das wiederum gibt Sicherheit für die Prüfung und erleichtert es, das Wissen in der Prüfungssituation abzurufen. Dadurch bietet das Buch einen roten Faden auf dem Weg zur Heilpraktikerprüfung.

Da die Medizin und natürlich Gesetze, Impfeempfehlungen und Pharmakologie sich ständig wandeln und entwickeln, ist die 2. Auflage komplett überarbeitet, erweitert und aktualisiert worden. Mit eingeflossen sind beispielsweise die Erweiterungen des Infektionsschutzgesetzes, die jüngsten Impfeempfehlungen der STIKO, neue Hinweise zu Medikamenten, die aktuellen Ernährungs- und Laborwerte sowie Leitlinien zur Wiederbelebung. Außerdem finden Sie weitere Merksprüche und eine Liste mit ausgewählten Internet-Links. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Larissa Siebicke sowie Susanna und Annette Koch bedanken. Sie haben uns immer wieder mit Ratschlägen, Ideen, kritischen Anmerkungen unterstützt und uns Mut gemacht, dieses Buch zu verfassen. Zudem gilt unser großer Dank Stefanie Westphal, Silvia Mensing und Cornelius von Grumbkow vom Haug Verlag für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und die wertvollen Hinweise. Dieser Dank geht auch an Petra Heft, die geduldig, kompetent und gewissenhaft alle Änderungswünsche und Anmerkungen eingearbeitet und umgesetzt hat.

Kronberg im Taunus, Frühsommer 2016

Anna Brockdorff, Klaus Jung